

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Anastasius Freylinghausen an August Hermann Francke.

Freylinghausen, Johann Anastasius

Halle (Saale), 19.08.1702

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 241 : 7

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or unperm@studienzentrum@francke-halle.de contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Spiritus gratia, consilio et precum!
Gel. Vater in dem Lorn,
Ist eil Lottum, das Lorn werde Dir nicht
ihm lieben Gefeistum die angestanden
Reich, unter dem Gelnit seiner himmlischen
Lernsamen haben undem Lottum. So geht nun vor,
was ich Lorn begehrt, und erfüllen alle
ihre Angest. Von Lottum Umständen Lorn
zu wollen, das hat mich erfüllen. Ich ganz
ganzig finden Lottum, das L. Lottum. Und
Angest angestanden, welches mich ganz Lottum
ist. Vorher mich Lorn Lottum nicht Lottum zu
des Lorn. Prof. Lottum Lottum Lottum Lottum
eil, so eil Lottum Lottum Lottum Lottum
Lottum Lottum Lottum Lottum Lottum Lottum
Lottum Lottum Lottum Lottum Lottum Lottum

sind, unversum. Die hohe Frau von Gersdorf ist
gerichtet nach Michaelis zu mit zu kommen;
süßer aber ganz wegen einer Gefühlsgründung
und zuversichtlich zu Kaufmann gefallt, wir sind
einzigend, den ich ganz zu übersehen,
mit meinem vollen. Weil ich nicht ge-
scheit, was ich ^{Dr. H. Prof.} reflexim hinunter gehen
müsste, so habe, die mich den, Gott gebe gesungen,
den zuversichtlich mit Antwort empfangen,
zu versetzen, Hoffnung gemacht. Der jüngere
Inhalt ist mit diesen Leuten. Lebensfragen, ganz
alter Charlottenraum sein seum habe, der sich
mit Gittern: Laßt mich quartieren, hat, gestern
angekommen. Er ist so fort bei uns an den Tisch
gebeten, und, wie verlassen worden, bei dem Ueber-
aus der Dürre gesungen. Der Gefühlsgründung ist

